

Das **Deutsche Zentrum für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM) e.V.** mit Sitz in Berlin sucht für das Projekt „Impliziter Bias in Gerichtsverhandlungen“ im Rahmen des Aufbaus des DeZIM-Rassismusmonitorings gefördert durch den Bund einen Vertragspartner zur Textanalyse aus juristischen Fallbüchern und –repetitorien zum Strafrecht vom 15.11.2020 bis zum 31.12.2020:

## Ausschreibung zweier Werkverträge (m/w/d)

Textanalyse

PROJEKTNUMMER: 1100011\_10

---

Das DeZIM ist ein im Jahr 2017 errichtetes außeruniversitäres Forschungsinstitut im Themenfeld Integration und Migration. Als eine ressortforschungsähnliche Einrichtung des Bundes nimmt es insbesondere Forschungs- und Entwicklungsaufgaben im Bereich der Familien-, Gleichstellungs-, Kinder- und Jugend-, Senioren- sowie Engagementpolitik wahr.

### Ziel:

Ziel des Kurzprojektes ist es, Fallbücher und –repetitorien zum Strafrecht aus dem Zeitraum 1980 bis 2019 hinsichtlich eines diskriminierenden Bias zu untersuchen. Dabei geht es um die Frage, ob in den Fallbeispielen und Übungsfällen Tatbestände diskriminierend oder rassifizierend beschrieben werden. Aufgabe des Auftragnehmenden ist es, nach einem theoriegeleiteten Kodierschema relevante Informationen den Fallbeispielen zu entnehmen und in einer Datenbank zu kodieren.

### Ihre Aufgaben

Kodieren von Informationen aus ca. 370 Fallsammlungen zum Strafrecht aus den Jahren 1980 bis 2019.

### Ihr Profil

- Sehr gute Kenntnisse der empirischen Sozialforschung, nachgewiesen durch Hausarbeiten/Abschlussarbeit oder die Bereitschaft, sich darin einzuarbeiten.
- Gute Kenntnisse der juristischen Fallbearbeitung oder die Bereitschaft, sich darin einzuarbeiten.
- Expertise im Umgang mit Microsoft Excel.
- Erfahrung mit Textanalyse und Kodierprozessen oder die Bereitschaft, sich darin einzuarbeiten
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Abschluss (B.A.) in einer Sozialwissenschaft, bspw. Soziologie, Politikwissenschaft, Kulturwissenschaft oder 1. Juristisches Staatsexamen erwünscht.
- Kenntnisse der Diskriminierungs- und Rassismusforschung oder die Bereitschaft, sich darin einzuarbeiten.

### Zeitplan/Ablauf

- Nach Vergabe der Leistung wird folgende Laufzeit angestrebt: 15.11.2020 – 31.12.2020
- In diesem Zeitraum werden fünf Wochen Vollzeit a 39 Stunden vereinbart

## Wir bieten

---

- . Vergütung erfolgt via Werkvertrag entsprechend Qualifikation, angelehnt an TVöD (Bund) E12
- . Mitarbeit in einem dynamischen Team
- . Supervision Ihrer Arbeit und die Möglichkeit, wissenschaftliche Erfahrungen zu vertiefen

## Zuschlagskriterien

---

- . als öffentlicher Auftraggeber sind wir an die vergaberechtlichen Vorschriften des Bundes gebunden. Bitte beachten Sie daher bei der Abgabe ihrer Bewerbung folgende Punkte:
- . der Zuschlag wird auf die unter Berücksichtigung aller Umstände beste Bewerbung erteilt. Für die Bewertung im Hinblick auf die Erteilung des Zuschlags erfolgt die Wertung anhand der nachstehend aufgeführten Zuschlagskriterien und ihrer jeweiligen Gewichtung:
- . 50% Kenntnisse der empirischen Sozialforschung oder juristische Fallbearbeitung, 50% Kenntnisse in Textanalysen

## Fristen

---

- . Ausschreibungsfrist für Ihre Bewerbung ist der **8. November 2020, 18:00 Uhr**
- . aufgrund des straffen Zeitplans erfolgen sowohl die Sichtung und Prüfung der Bewerbung sowie die Zusagen am 10.11.2020 nachmittags.

Bitte senden Sie uns ihre aussagekräftigen Unterlagen (Lebenslauf, Angaben zu ihren Qualifikationen) in elektronischer Form in einer PDF-Datei an folgende Adresse: **einkauf@dezim-institut.de** unter dem Titel „Werkvertrag Wissenschaftliche Mitarbeiterin (m/w/d) „Textanalyse“:

Bei inhaltlichen Fragen zur obigen Ausschreibung wenden Sie sich bitte an **Sabrina Mayer** ([mayer@dezim-institut.de](mailto:mayer@dezim-institut.de)) oder an **Stephanie Müssig** ([stephanie.muessig@fau.de](mailto:stephanie.muessig@fau.de))

## Anlage Vergabekriterien

### Bewertungsraster

Der von Ihnen erreichte Zielerfüllungsgrad der geforderten Erläuterungen und Inhalte der Konzepte wird für jede der Anforderungen im Rahmen einer Punkteskala gewertet. Jedes Bewertungskriterium kann mit maximal 5 Punkten bewertet werden.

### Die Vergabe der Punkte erfolgt nach folgenden Vorgaben:

- 1 Punkt: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind unvollständig oder können nicht nachvollzogen werden. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint zweifelhaft.
- 2 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind teilweise unvollständig oder können nicht immer nachvollzogen werden. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint bedingt erfüllt.
- 3 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig und grundsätzlich nachvollziehbar. Eine erfolgreiche Leistungserbringung erscheint gewährleistet.
- 4 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig und in den überwiegenden Punkten nachvollziehbar. Sie lassen einen guten Erfolg der Leistungserbringung erwarten.
- 5 Punkte: Die Angaben, Erklärungen oder Konzepte sind vollständig und in allen Punkten nachvollziehbar. Sie lassen einen sehr guten Erfolg der Leistungserbringung erwarten.

Jedes Bewertungskriterium besitzt ein Gewicht, mit dem seine Bewertung in die Gesamtbewertung eingeht.

Die Punktzahl berechnet sich bspw. bei den statistischen Fähigkeiten wie folgt: Der Bewerber mit der nachweislich besten Expertise erhält die maximale Punktzahl.

### Ermittlung der besten Bewerbung:

Die Bewertung der Bewerbung ergibt sich aus Kenntnissen der empirischen Sozialforschung oder juristische Fallbearbeitung und Kenntnissen in im Verhältnis 50 zu 50. Details siehe untere Tabelle.

Ziffer / Kriterium	geforderte Angabe	max. Punktzahl	Gewichtung der Punktzahl	max. erreichbare Punktzahl	max. Punktzahl pro Bereich
1. Kenntnisse empirische Sozialforschung oder juristischer Fallbearbeitung	Ausgewiesene Kenntnisse in empirischer Sozialforschung, Fähigkeit qualitative Informationen schnell zu erfassen, zu bewerten und souverän in standardisierte Kategorien zu überführen. Kenntnisse der Diskriminierungs- und Rassismusforschung wünschenswert.	5	10	50	50
2. Kenntnisse Textanalyse	Ausgewiesene Kenntnisse in Methoden der Textanalyse. Grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Excel notwendig.	5	10	50	50
	<b>Max. Gesamtpunktzahl</b>			<b>100</b>	<b>100</b>

Die Bewerbung mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

### Begründung für die vorgenommene Gewichtung:

- **Kenntnisse empirische Sozialforschung:** Kenntnisse der empirischen Sozialforschung sind zu 50% gewichtet, da diese für die Datenerfassung und –archivierung essentiell ist und die Wahrscheinlichkeit erhöht, das Projekt erfolgreich umsetzen zu können.
- **Kenntnisse Methoden Migrations- und Integrationsforschung:** Dieses Kriterium ist ebenfalls mit 50% gewichtet, da methodische Kenntnisse in der Erhebung des Migrationshintergrundes, insbesondere das Verständnis onomastischer Verfahren grundlegend für die Erstellung der Datenbank ist.